

Marbacher STADTANZEIGER

BOTTWARTALER
WOCHENBLATT

MARBACH · AFFALTERBACH · ERDMANNHAUSEN · BENNINGEN · MURR · STEINHEIM · GROSSBOTTWAR · OBERSTENFELD · BEILSTEIN

Wir wünschen Ihnen
frohe Weihnachten



Ihr Jürgen Kiefer



Marbacher
Immobiliendienst
Wohnbau · Verkauf · Vermittlung

Tel 07144 / 88 77 55 - 0
Mobil 0157 / 83 05 92 33
Mail info@marbacher.immo
Web www.marbacher.immo

Wir geben ihrer Küche
ein neues Gesicht:
Küchenmodernisierung

AUS LIEBE
ZUR KÜCHE

Küchenstudio
PFISTERER
FUCHS
pfistererfuchs.de

Heimat der Lokalmatadoren.

www.marbacher-zeitung.de

21. Dezember 2023 · Nr. 45/46. Jahrgang · Gesamtauflage 23 000

anzeigen@marbacher-zeitung.de · Telefon 07144/8500-0 · Telefax 07144/5001

Weihnachten hat viele Facetten

Jetzt ist die perfekte Zeit, an andere zu denken – auch, wenn das nicht immer leicht ist.

Während die Tage noch immer kürzer und die Schlangen vor den Postämtern immer länger werden, freuen sich viele Menschen auf die Ruhe nach dem Sturm: Denn Hektik und eine Prise Chaos gehören zur Vorweihnachtszeit stellenweise fast wie Plätzchen und Tannengrün.

VON BERNADETTE KIVIET

■ MARBACH/BOTTWARTAL Manche können gar nicht genug kriegen von Zimtsternen, Weihnachtsmärkten und Adventskonzerten. Andere können den Trübel gar nicht ab und flüchten – mitunter sogar bis ans andere Ende der Welt. Fest steht:

Auch, wenn Weihnachten im Winter ist, lässt das große Fest kaum jemanden kalt. Dass Weihnachten immer so überraschend kommt, diese Erfahrung teilen viele Menschen. Man könnte fast meinen, dass das große Getöse, das der „Stillen Nacht“ vorausgeht, fast schon so eine Art Gewohnheit geworden ist – ob geliebt oder ungeliebt, das muss jeder für sich selbst erscheinen. Aber wie ist das eigentlich? Was kommt am Ende heraus, wenn man die Weihnachtsgeschichte auf historische Fakten hin überprüft? Und woher kommt eigentlich die Tradition, einen Weihnachtsbaum aufzustellen? Da gibt



Die Weihnachtsfeiertage sind ganz nah. Zeit, um glitzernde Momente zu genießen. Foto: Erika Grazilis/Pixelio.de

es ganz spannende Ergebnisse, die es detaillierter hier im Innenteil zu lesen gibt. Und dann die Weihnachtsbäckerei: Was ist eigentlich de-

ren tiefere Bedeutung? Und was steckt dahinter, dass hier die Traditionen und Spezialitäten in verschiedenen Ländern Europas ganz

verschieden sind? Manche Backwerke sollen da beispielsweise an das in Windeln gewickelte Christkind in der Krippe erinnern. Oder an ein Holzschicht, dessen Asche für ein gutes Gelingen der Zeit nach den Festtagen hilfreich sein soll. Für viele ist es aber einfach wichtig, die Feiertage mit Menschen zu verbringen, die einem am Herzen liegen. Das geht natürlich gemeinsam unterm Tannenbaum, aber wenn die Zeit, die räumliche Distanz oder die Vielzahl der Lieblingsmenschen ein analoges Treffen nicht erlaubt, dann gibt es ja immer noch die liebe, zuverlässige Weihnachtskarte – auf Pa-

pier gedruckt oder in digitaler Form. Elektronisch versendete Textnachrichten fliegen von Endgerät zu Endgerät – und auch der Marbacher Stadtanzeiger freut sich in dieser besonderen Zeit, Weihnachtsgrüße von Mensch zu Mensch zu übermitteln. Kommunikation funktioniert zum Glück auf vielen Kanälen – weswegen sich auf jeden Fall ein Blick in den Innenteil lohnt. Und auch wir möchten Ihnen und all Ihren Lieben von Licht und Freude erfüllte Festtage wünschen und freuen uns, dass wir Sie durch das Jahr 2023 begleiten durften. **Fröhliche Weihnachten! Ihr MaSta-Team!**

Was gibt's Neues?

■ MARBACH/BOTTWARTAL Am 1. Januar treten einige Änderungen in Kraft, wie beispielsweise die Erhöhung des Mindestlohnes und des Kinderfreibetrages. Außerdem kommt mit dem neuen Jahr das neue E-Rezept. **Mehr dazu finden Sie im Innenteil!**



Ab 1. Januar kommt das E-Rezept. Foto: dpa/Mohsen Assanimoghaddam

STELLENANGEBOTE

KOMM NACH
BACKNANG

WERDE TEIL
DES TEAMS!

BACKNANG
Die Murr-Metropole

Mitarbeiter/in
im städtischen
Vollzugsdienst (m/w/d)

Entgeltgruppe 8 TVöD
backnang.de/karriere



KOMM NACH
BACKNANG

WERDE TEIL
DES TEAMS!

BACKNANG
Die Murr-Metropole

Verwaltungs-
mitarbeiter/in (m/w/d)

für das Backnanger Bürgerhaus
50–100 % Stelle, Entgeltgruppe 6 TVöD

backnang.de/karriere



zuverlässig · schnell · fair

Heizöl Holzpellets

Diesel · feste Brennstoffe

Ihr Ansprechpartner
Marbach & Großbottwar
Michael Held
Tel. 0 71 44 / 844 944

AGROA
Raiffeisen

IBAG Franken LBBB Raiffeisen Zentrum eg

Die preiswerte
Autovermietung
Pkw – Lkw – Bus (9-Sitzer)
Pkw-Anhänger mit Plane
Kleintumzüge,
Möbeltransporte
Schöffler 71546 Aspach
Tel. 07191/2946 / Fax 23423
E-Mail: k-schoeffler@t-online.de
www.schoeffler-transporte.de

Kaufgesuche
Nutzfahrzeuge

**Wir kaufen Wohnmobile
+ Wohnwagen**
Tel. 03944-36160, www.wm-aw.de (Fa.)

Außer-
gewöhnlich:
**Immobilien &
Wohnen** im
Stadtanzeiger.

Information und Beratung:
Telefon 0711 7205-6170
anzeigen-mar@swm-network.de

AUFGERÄUMT INS NEUE JAHR 2024!
Große SONDERAKTION bei AKTA

WAS

Kostenlose Vernichtung
von Akten, Datenträgern und Mobiltelefonen in
haushaltsüblichen Mengen

WO
WANN

AKTA GmbH Benningen
Samstag 13.01.24, 8-14 Uhr

Weitere Infos zur Aktion unter: www.akta.de/aktuelles/aktion



AKTA GmbH
Beihinger Straße 144
71726 Benningen
07144 816309-873
aktion@akta.de

AKTA

Pfadfinder im Großstadtdschungel.

www.marbacher-zeitung.de

**m bürgerstiftung
schillerstadt marbach**

Die Bürgerstiftung unterstützt das
therapeutische Reiten in Rielingshausen.

buergerstiftung-marbach.de

Konto: Stiftergemeinschaft der Kreissparkasse Ludwigsburg
IBAN: DE69 6045 0050 0000 0182 05
Verwendungszweck:
Bürgerstiftung Schillerstadt Marbach Stiftungsnummer 0817

Unser Medienpartner: **WILLKOMMEN DAHEIM
MARBACHER ZEITUNG
BOTTWARTAL BOT**

STELLENANGEBOTE

Zum baldmöglichsten Eintritt suchen wir für halbtags
kaufmännische/n Sachbearbeiter/in (w/m/d)

Die Tätigkeit umfasst den Bereich Bestellabwicklung, Versand und alle damit zusammenhängenden Arbeiten.
Wir erwarten EDV-Erfahrung und gute Englischkenntnisse.
Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit Angabe Ihres Gehaltswunsches an:

Verlag Stahlschlüssel Wegst GmbH
Theodor-Heuss-Str. 36 71672 Marbach,
bewerbung@stahlschluessel.de

Suchen nette Putzhilfe
für gepflegtes Haus in Affalterbach.
Einmal pro Woche ca. 3-5 Stunden.
Bei Interesse gerne melden
unter Tel: 01 76 - 239 410 15

Hier passiert's: Im Stadtanzeiger.

www.marbacher-zeitung.de

Wo die Arbeit ruft:
Stellen & Chancen im Stadtanzeiger.

www.marbacher-zeitung.de

HÄUSER VERKÄUFE

Marbach: Modernes EFH
„Familienfreundliches Wohnen
in ruhiger Sonnenlage“
5 Zimmer, 143 m² Wfl., 342 m² Grdst.,
(GEG2023/LWWP). Garage möglich.
Komplett schlüsselfertig: € 778.830,-
gut Immobilien GmbH
0711-72 20 90 30
www.gutimmo.de

IMMOBILIEN

Immobilien allgemein



**Keine Experimente beim Verkauf
Ihrer Immobilie wagen!**
Sprechen Sie mich an und geben Sie unseren Kunden
die Möglichkeit, Ihre Immobilie zu kaufen.
Ich freue mich auf Ihren Anruf!
Jadranka Zebic, j.zebic@garant-immo.de

GARANT Immobilien 07141 / 97 458-19 www.garant-immo.de

MARBACH

AUF EINEN

Blick

Last Minute-Geschenke

Verschenken Sie einen Jahres-Gutschein für einen Bücherausweis: kostenlos lesen, Hörbücher, Spiele und vieles mehr ausleihen - inkl. Musikstreaming Freegal und Bibliothek der Dinge, Infos unter www.stadtbuecherei-marbach.de.

Oder wie wäre es mit Eintrittskarten für eine Veranstaltung des Kulturamtes? Zu Beginn des neuen Jahres kommt die Kabarettistin Andrea Bongers und musikalisch beginnt 2024 mit dem Orchestra Mondo „Tango meets Gypsy“. Infos unter www.schillerstadt-marbach.de oder marbach.reservix.de. Gerne können Sie das gedruckte Kulturprogramm unter kultur@schillerstadt-marbach.de anfordern.

STADT MARBACH AM NECKAR | MARKTSTRASSE 23 | 71672 MARBACH A. N. | TEL. 07144/102-297, FAX - 311 | KULTUR@SCHILLERSTADT-MARBACH.DE

Angebote im Treffpunkt Quartier

Kreativ-Werkstatt für Kinder, Gymnastik, Qi Gong, Näh-kreis, Ernährungs-Workshop, Treffpunkt Asylkreis uvm.
Infos: www.q-marbach.de

Treffpunkt Quartier

Veranstalter: Treffpunkt Quartier Marbach e.V.

DONNERSTAG, 21.12.2023, 16:30 UHR

Vorlesestunde

Für Kinder ab 4 Jahren,
Infos: www.stadtbuecherei-marbach.de
Ortsbücherei Rielingshausen
Veranstalter: Stadtbücherei

DONNERSTAG, 21.12.2023, 19:00 UHR

Konzert: Wie der Stern so hell

Konzert mit Orgel und Saxophon, Eintritt frei,
Infos: www.evkg-marbach.de
Stadtkirche
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Marbach

SAMSTAG, 23.12.2023, 09:00 UHR

Adventscafé

Mit Tee, Kaffee, Lebkuchen und Weihnachtsmusik
Stadtbücherei
Veranstalter: Stadtbücherei

SAMSTAG, 23.12.2023, 19:00 UHR

Konzert: Vintersang

Mit Combo Patibel, Infos: www.zurheiligenfamilie.com
Katholische Kirche
Veranstalter: Kath. Kirchengemeinde Marbach

SAMSTAG, 24.12.2023, 15:00 UHR

Weihnachtskonzert

Mit Glühweinstand.

Infos: www.stadtkapellamarbach.de
beim Rathaus M23
Veranstalter: Stadtkapelle-Musikverein Marbach

Dienstag, 26.12.2023, 18:00 UHR

Musikalischer Festgottesdienst - Christmas Jazz

Mit dem Siegfried Liebl Trio,
Infos: www.evkg-marbach.de
Stadtkirche
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Marbach

DONNERSTAG, 28.12.2023, 16:00 UHR

Glühendes vom Wein & Grill

Das heiße Highlight zwischen den Jahren,
Infos: www.weingaertner-marbach.de
Kelter der Weingärtner Marbach
Veranstalter: Weingärtner Marbach

MITTWOCH, 03.01.2024, 16:00 UHR

Vorlesestunde für Kinder

Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahren
Stadtbücherei
Veranstalter: Stadtbücherei Marbach

Freitag, 05.01.2024, 19:00 UHR

Skatturnier

Für Mitglieder und Freunde, Einlass ab 18 Uhr,
Infos www.tischtennis-marbach.de
Restaurant „Auszeit im Turnerheim“
Veranstalter: Tischtennissgemeinschaft Marbach-Rielingshausen

SAMSTAG, 09.01.2023, 19:00 UHR

Finanzielle Unabhängigkeit für Frauen

Vortrag. Gebühr: 9,- Euro. Anmeldung unter

www.schiller-vhs.de

Schiller-Volkshochschule

Veranstalter: Schiller-vhs Kreis Ludwigsburg

Freitag, 12.01.2024, 16:00 UHR

Der kleine Drache Kokosnuss

Kindermusical ab 4 Jahren, Karten im VK ab 21,- Euro bei www.eventim.de, Einlass ab15.30 Uhr,
Infos: www.theaterlichtermeer.de
Stadthalle Schillerhöhe
Veranstalter: Theater Lichtermeer

Freitag, 12.01.2024, 20:00 UHR

Andrea Bongers: Bock drauf!

Kabarett, Musik und Puppenspiel vom Feinsten.

Infos: www.andreabongers.de oder www.schillerstadt-marbach.de
Karten im VK ab 19,70 Euro,
Abendkasse öffnet um 19 Uhr
Schlosskeller
Veranstalter: Kulturamt

SAMSTAG, 13.01.2024, 20:30 UHR

Improvisationstheater

Show mit dem Theater Q-Rage, Platzreservierung unter info@q-rage.de oder Tel. 07141-6488765,
Infos: www.cafe-provinz.de
Café Provinz
Veranstalter: Café Provinz

DONNERSTAG, 18.01.2024, 19:30 UHR

Der Eis-Magier

Lesung mit Cornelia Ost. Karten zu 7,- Euro gibt es beim Veranstalter. Infos: www.friedrich-marbach.de
Antiquariat Friedrich
Veranstalter: Antiquariat Friedrich

Freitag, 19.01.2024, 19:00 UHR

Erste Hilfe bei Kindern

Der Vortrag gibt einen Überblick über die wichtigsten Dinge. Gebühr: 19,-/13,- Euro. Anmeldung unter www.schiller-vhs.de
Schiller-Volkshochschule

Freitag, 26.01.2024, 20:00 UHR

Orchestra Mondo: Tango meets Gypsy

Veranstalter: Schiller-vhs Kreis LudwigsburgKonzert mit Akkordeon, Kontrabass, Swing Gitarre und Schlagzeug. Infos unter www.orchestramondo.de oder www.schillerstadt-marbach.de, Karten ab 16,40 Euro bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen
Schlosskeller
Veranstalter: Kulturamt

Notdienste

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Die Öffnungszeiten der Notfallpraxis in Ihrer Nähe werden bei Anruf innerhalb der Sprechzeiten über die **116 117** per Bandansage mitgeteilt

Die Sprechzeiten der Nummer **116 117** lauten:
Freitag: 16 Uhr (bis Montag, 7 Uhr)
Samstag: rund um die Uhr
Sonntag: rund um die Uhr (bis Montag, 7 Uhr)

Darüber hinaus gibt es Informationen zu möglichen kinderärztlichen Bereitschaftsdiensten in der Nähe. In Regionen, in denen keine Notfallpraxis zur Verfügung steht oder für Patienten, die nicht mobil sind, steht darüber hinaus ein Hausbesuchsdienst zur Verfügung

AUGENARZT

Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital Stuttgart, Kriegsbergstraße 60, Haus K, Telefon 0711-278-33100 oder Telefon: 0180 6071122

Sprechzeiten: Freitag 16 bis 22 Uhr
Samstag und Sonntag sowie Feiertags 8 bis 22 Uhr

HNO-ARZT

Bereitschaftsdienst zu erfragen unter 19222

ZAHNARZT

Bereitschaftsdienst zu erfragen unter 07 11 / 7 87 77 33

TIERARZT

Notdienst zu erfragen unter 0 71 41 / 29 01 01

APOTHEKEN

Apotheken-Notdienstfinder: Tel. 08 00 00 22 8 33, Handy 22 8 33 (69 ct/Min.) oder www.aponet.de. Wechsel des Notdienstes täglich 8.30 Uhr (auch sonn-und feiertags)

Samstag, 23. Dezember

Großbottwar

Stadt-Apotheke Bei der Stadtmauer 1
07148 - 92 22 73
www.stadt-apotheke-grossbottwar.de

Beilstein

Burg Apotheke Hauptstraße 43
07062 - 43 50
www.burg-apotheke-beilstein.de

Sonntag, 24. Dezember

Neckarweihingen

Neckar-Apotheke Hauptstraße. 95
Ludwigsburg-Neckarweihingen
07141 - 5 83 95
www.Neckar-Apotheke-Ludwigsburg.de

Freiberg

Sophien-Apotheke Stuttgarter Straße 42
07141 - 27 12 10

Montag, 25. Dezember

Steinheim

Apotheke im Center Steinbeisstraße 15
07144 - 8 00 40
www.apotheke-in-steinheim.de

Dienstag, 26. Dezember

Oberstenfeld

Stifts-Apotheke Großbottwarer Straße 45
07062 - 85 77 www.benischundmueller.de

ELEKTRO-NOTDIENST

Tel. 0 71 41 / 22 03 53 (jeweils ab Freitag, 13 Uhr)

GAS-/WASSERNOTDIENST

Wasserversorgung Marbach Tel. 01 72/7 43 01 21
Gas-/Wassernotdienst
Innung Sanitär und Heizung Ludwigsburg
www.kh-lb.de/innungen-betriebe

SOZIALE DIENSTE

Diakoniestation Marbach e.V.: Kranken- und Altenpflege, Familienpflege und Nachbarschaftshilfe, Beratung und Begleitung, Hausnotruf und Essen auf Rädern. Tel. 07144/8443-0, Untere Holdergasse 4.
Diakoniestation Bottwartal e.V.: Ambulante Kranken- und Altenpflege, Pflegeberatung, Hauswirtschaft, Betreuung, Tel. 0 71 44 / 82 15 21.

Diakoniestation Großbottwar: Ambulante Kranken- und Altenpflege, Familienpflege und Nachbarschaftshilfe, Hospizgruppe, Demenzgruppe, Essen auf Rädern, Tel. 0 71 48 / 64 44.

Diakoniestation Mittleres Murrta, Außenstelle Kirchberg/Murr: Kranken- und Altenpflege, Familienpflege, Nachbarschaftshilfe, Betreuung, Hausnotruf, Tel. 071 91/344240.

Pflegedienst „Die Pflegeengel“, ambulante Pflege, Tagespflege, Seniorenbetreuung, Steinheim, Karlstraße 1, Tel. 0 71 44 / 27 86 05.

PsychoSoziales Netzwerk gGmbH

Hilfe für Menschen mit seelischen Erkrankungen
Ludwigsburg, Tel.: 07141/ 9454-0

MSD (Behindertenfahrdienst, Essen auf Rädern und Hausnotruf) des DRK Ludwigsburg, Reuteallee 19, Tel. 0 71 41 /12 02 22; Soziale Dienste des ASB, Ludwigsburg, Tel. 0 71 41 / 7 47 33.

Sozialpsychiatrischer Dienst des Landkreises Ludwigsburg, Ambulante Beratung und Betreuung psychisch kranker Menschen und ihrer Angehörigen. Tel. 0 71 41 /1 44-14 00.

Frauen für Frauen, Abelstr. 11, Ludwigsburg;

Beratungen für Frauen in den Bereichen Krisen/ Beziehungsprobleme/Trennung, Sexualisierte Gewalt, Ess-Störungen, Mobbing, Terminvereinbarung 0 71 41 / 22 08 70; Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt 0 71 41 / 64 94 43; Frauenhaus 0 71 41 / 90 11 70, Beratung und Aufnahme von misshandelten Frauen und ihren Kindern; Wochenendnotruf LUNO 0 71 41 / 90 11 70.

Notruf für misshandelte Frauen: Ludwigsburg, Tel. 0 71 41 / 37 84 96, mittwochs von 20 bis 22 Uhr (sonst AB).

Invitare, Beratungsstelle für schwangere Mädchen und Frauen, Alleinerziehende und Familien in Not- und Krisensituationen, Mörikestraße 118, Ludwigsburg, Tel. 0 71 41 / 92 27 78, www.invitare.de

Betreuungsverein für den Landkreis Ludwigsburg, Tel. 0 71 41 / 95 51 60 – Beratung zur gesetzlichen Betreuung/Vorsorgepapiere.

Krankenwagen rund um die Uhr. Rettungsleitstelle Ludwigsburg, Tel. 0 71 41 / 1 92 22, über Marbach, Tel. 071 44/ 1 92 22.

Ambulante Pflege, Tel. 0 71 44 / 8 13 30; 01 72 / 7 64 75 50.

Selbsthilfegruppe Fibromyalgie, Kontakttelefon 071 44/8 01 58 45.

Rheuma-Liga, Auskunft Tel. 0 71 44 / 22484.
Impfsorgentelefon 0 67 62 /85 56 oder 0 71 44 / 86 25 35, Montag bis Freitag 9 bis 11 Uhr.

Schenk mir ein

Stückchen

Himmel

Jetzt informieren:

www.stueckchen-himmel.org

Spendenkonto: KSK Ludwigsburg
IBAN: DE03 6045 0050 0000 0053 28
BIC: SOLADES1LGB

Hier passiert's: Im Stadtanzeiger.

www.marbacher-zeitung.de

Unsere Heimat.

Unsere Themen.

Unser Portal.

Bei uns daheim. Das neue Regional-portal in Ihrer Tageszeitung im Kreis Ludwigsburg.

Wissen, was bei Ihnen vor Ort passiert – Mehr Nähe, mehr Relevanz, mehr Heimatgefühl: Im neuen Portal „Bei uns daheim“ finden Sie die Geschichten und Ereignisse aus Ihrer Umgebung.

Abonnieren Sie daher noch heute

- Ihre gedruckte Marbacher Zeitung mit der wöchentlichen Beilage „Bei uns daheim“
- oder
- die digitale MZ (E-Paper) inklusive unseres „Bei uns daheim“-Portals

8 Wochen lang für nur 9,90 €. Das Abo endet danach automatisch!*

Einfach bestellen unter:

marbacher-zeitung.de/daheim

Scan me

*Alle Angebotsbedingungen unter: marbacher-zeitung.de/daheim

Unterstützen Sie schwerstkranke Kinder mit Ihrer Spende

aufwind e.V.

BUNTER KREIS LUDWIGSBURG

Kreissparkasse Ludwigsburg. IBAN: DE02 6045 0050 0030 1045 43
SWIFT-Code: SOLADES1LGB

Gesucht, gefunden:

Lokaler Service von Meisterhand.

Anzeigenblätter sind lokaler Marktplatz und kostenlose Informationsquelle.

MARBACHER STADTANZEIGER

www.marbacher-zeitung.de

Durch nichts zu ersetzen

Für Karin Reiber gibt es keinen Beruf, der so facettenreich ist und so viele Entwicklungsmöglichkeiten bietet, wie der Pflegeberuf. Ein Forschungsprojekt gibt Anregungen zu Verbesserungsmöglichkeiten.

Von Nicole Spiegelburg

Einfache Lösungen gibt es nicht“, stellt Karin Reiber klar. Sie muss es wissen. Die Frau mit dem herzlichen Lachen kommt selbst aus der Pflege, hat mal Krankenschwester gelernt und mehrere Jahre auf unterschiedlichen Stationen gearbeitet. Heute ist sie Professorin für Erziehungswissenschaft und Berufspädagogik an der Hochschule Esslingen.

Fünf Jahre lang hat sie den Projektverbund „ZAFH care4care“ geleitet. Das Zentrum für angewandte Forschung an Hochschulen hat sich von 2017 bis 2022 mit der Frage beschäftigt, wie es gelingt, Pflegefachkräfte zu gewinnen und den Pflegeberuf insgesamt attraktiver zu machen. Mit dem Projekt tauchten Karin Reiber und ihr Team in den Arbeitsalltag in Kliniken und Pflegeheimen ein, sprachen mit Fach- und Führungskräften, Pflegepersonal, Betriebsräten und Auszubildenden; haben Lösungsansätze entwickelt und Handlungsempfehlungen formuliert und all das auf einer Projektplattform gesammelt.

Überraschend für das Forschungsteam: Die Pflegebranche tut schon sehr viel, um Personal zu gewinnen und zu binden. Erschreckend war jedoch, wie viel Energie die Fachkräfte darauf verwenden, eine Art Notbetrieb am Laufen zu halten.

Der Fachkräftemangel ist – anders als etwa im Handwerk oder in der Gastronomie – nicht nur ein aktuelles Phänomen, sondern eines, das weit zurückreicht. Mindestens bis in die 90er-Jahre, als mit explodierenden Kosten plötzlich die ökonomische Seite des Gesundheitswesens in den Fokus rückte: Um zu sparen, wurden



Die menschliche Verbindung ist essenziell. Foto: Maren Beßler/Pixelio.de

Krankenhausbetten gestrichen und vor 20 Jahren die sogenannten Fallpauschalen eingeführt. Dadurch verkürzten sich zwar tatsächlich die Krankenhausaufenthalte, zugleich nahm aber der Durchlauf an Patienten zu und damit die Arbeitsverdichtung für die Pflege. All das hat Folgen bis heute und führt dazu, dass immer mehr Pflegefachkräfte gleich der ganzen Branche den Rücken kehren.

Das macht den Handlungsdruck groß und zugleich schwierig. Denn für jede Maßnahme braucht es letztlich wieder Personal. „Der Fachkräftemangel schiebt sich inzwischen selbst an – wie ein Perpetuum mobile“, sagt Karin

Reiber und nennt als Beispiel die Anwerbung von ausländischen Fachkräften oder die Integration von zugewanderten Menschen. Beides könne hilfreich sein, aber eben nur, wenn es auch intensiv begleitet wird; etwa durch zusätzlich angestellte Pflege- oder Sozialpädagogen, die das übernehmen, was sonst das angestammte Personal zusätzlich stemmen muss.

Lösungsansätze und Stellenschrauben hat das Team dennoch ausgemacht. Die vielleicht wesentlichste liegt in der beruflichen Bildung. Genauer gesagt in einer übergreifenden Bildungsstrategie, die schon bei den Berufspraktika ansetzt und diese nicht als Last, son-

dern als Chance begreift. Die mit Mentoringprogrammen vor allem die Übergänge gut begleitet, von der Schule in die Ausbildung und – aus Sicht von Karin Reiber mindestens ebenso wichtig – von der Ausbildung in den Beruf.

Bei der Attraktivität des Pflegeberufs spielen auch die Arbeitsbedingungen eine entscheidende Rolle: Pflegende sind an sieben Tagen die Woche rund um die Uhr da. Gefragt sind aus Sicht des Projektteams deshalb Modelle, die das angemessen entschädigen, nicht nur finanziell, sondern in Form von Arbeitszeitausgleich oder Lebensphasen, die von den 24/7-Einsätzen befreit sind. Zu einer angenehmen Arbeitsatmosphäre gehören aber auch Selbstbestimmung, Eigenverantwortung und Partizipation; all das, was mit dem Begriff „New Work“ überschrieben ist. Hier hat sich durch Fort- und Weiterbildung von Führungskräften laut Karin Reiber „schon manches getan, aber es ist auch noch viel Luft nach oben.“ Luft nach oben gebe es auch bei der Frage des Gehalts, wobei die Bezahlung in der Pflege deutlich besser sei als ihr Ruf. Potenzial, um den Pflegeberuf attraktiver zu gestalten, hat das Forschungsteam auch in Sachen Technik und Digitalisierung ausgemacht. Durch nichts zu ersetzen ist freilich, was Pflegende leisten und was den Beruf letztlich ausmacht: menschliche Zuwendung. Und noch etwas macht eine Pflegeausbildung in den Augen der gelernten Krankenschwester besonders: „Es gibt keinen Beruf, der so viele Facetten an Spezialisierungen und so viele Entwicklungsmöglichkeiten bietet wie der Pflegeberuf“, ist Karin Reiber überzeugt.

Mindestlohn steigt

Am 1. Januar 2024 treten einige Neuerungen in Kraft, welche die Arbeitswelt betreffen.

Das neue Jahr bringt für Verbraucherinnen und Verbraucher zahlreiche Neuerungen. Drei wichtige Änderungen gibt es in der Arbeitswelt.

Der Mindestlohn steigt in vielen Branchen zum 1. Januar 2024 von 12 Euro auf 12,41 Euro brutto pro Stunde. Allen Beschäftigten muss mindestens der Mindestlohn gezahlt werden. Er gilt also nicht nur für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit einer versicherungspflichtigen Hauptbeschäftigung, sondern auch für Minijobber. Bei diesen wirkt sich das Plus auch auf die Verdienstgrenze aus: Weil die Erhöhung des Mindestlohns und die Minijob-Obergrenze seit Oktober 2022 aneinander gekoppelt sind, erhöht sich die Verdienstgrenze dann von 520 Euro auf 538 Euro im Monat. Die Jahresverdienstgrenze erhöht sich auf 6 456 Euro.

Eine weitere gute Nachricht: Mehr Einkommen bleibt steuerfrei und der Kinderfreibetrag erhöht sich. So bleibt ab dem 1. Januar 2024 mehr „Netto“ vom „Brutto“. Der Grund-

freibetrag in der Einkommensteuer steigt für Ledige von 10 908 Euro auf 11 604 Euro. Bei Verheirateten liegt der Betrag am 1. Januar 2024 bei 23 208 Euro. Bis zu diesen Beträgen bleibt das Einkommen demnach steuerfrei.

Auch der steuerliche Kinderfreibetrag wird angehoben. Dieser beträgt ab 1. Januar 2024 6 384 Euro (je Kind für beide Elternteile), 2023 waren das 6 024 Euro. Bei getrennten Eltern wird der halbe Freibetrag (3 192 Euro) angesetzt.

Und: Das E-Rezept löst das rosa Rezept ab. Vom 1. Januar 2024 an müssen Arztpraxen anstelle des rosa Rezepts für verschreibungspflichtige Medikamente das E-Rezept ausstellen. Das gilt auch für Zahnärztinnen und -ärzte und Psychotherapeutinnen und -therapeuten mit Kassenzulassung. E-Rezepte werden zunächst für gesetzlich Versicherte ausgestellt. Um das E-Rezept über die E-Rezept-App einlösen zu können, benötigt man neben der NFC-fähigen Gesundheitskarte auch eine Pin von der Krankenkasse.



2024 bleibt mehr Netto vom Brutto. Foto: Claudia Hautumm/Pixelio.de

Kfz-Berufe weiterhin gefragt

Wandel der Mobilitätsbranche bringt neue berufliche Herausforderungen

Die Mobilitätsbranche ist einem starken Wandel unterworfen. Elektrofahrzeuge werden zur Normalität, durch eine Vielzahl von Assistenzsystemen mit Sensoren, Radar- und Kamerasystemen und elektronischen Bauteilen werden die Fahrzeuge immer komplexer. Parallel sind innovative Mobilitätsformen wie das Carsharing oder flexible Auto-Abos den Kinderschuhen entwachsen. Für Menschen, die einen Beruf in

der Kfz-Branche anstreben, eröffnen diese Entwicklungen neue Möglichkeiten und Chancen.

Tatsächlich stehen Berufe rund um Fahrzeuge und Mobilität hoch im Kurs, berichtet das Deutsche Kfz-Gewerbe. Alleine 2022 haben sich mehr als 25 000 junge Menschen für einen Karriereeinstieg in der Kraftfahrzeugbranche entschieden. Bei Männern liegt das Berufsbild Kfz-Mechatroniker auf Platz ein der belieb-

testen Ausbildungsberufe, Frauen zieht es verstärkt zur Automobilkauffrau. Gründe dafür gibt es genug: Die Branche bietet viele zukunftssichere Jobprofile und Aufstiegsmöglichkeiten. Sie ist systemrelevant und umfasst verantwortungsvolle Arbeitsbereiche. Durch den Wandel hin zu umweltfreundlichen Techniken spielt sie auch eine wichtige Rolle beim Erreichen der Klimaschutzziele. Infos gibt es unter wasmitautos.de/djd

Wir suchen DICH

Bäcker/-in

Standort:
Erdmannhausen

Verkäufer/-in

Standort:
Erdmannhausen
Marbach
Großbottwar
Ludwigsburg
Hochdorf
Poppenweiler
Schmidlen
Oeffingen

Wir bieten dir:

- > attraktive Vergütung
- > modernes Arbeitsumfeld
- > betriebliche Altersvorsorge
- > unbefristetes Arbeitsverhältnis
- > flexible Arbeitszeiten
- > Sonderkonditionen auf unsere Produkte
- > Feiertage frei
- > betriebliche Jahresfeier

Neugierig?

bewerbung@deroberebeck.de

Der obere Beck

Wir backen mit

Echtes Bäckerhandwerk sucht

Bäcker

Bäckereiverkäufer

Küchenhilfe

(m/w/d) in Voll- oder Teilzeit für unsere Bäckerei in Murr.

Jetzt bewerben!

ziegler-murr.de

ZIEGLER

SO BÄCKT MAN SICH FREUNDE

ASBLUDWIGSBURG

Komm in unser Team

Hausmeister (m/w/d)

Pflegezentren in Großbottwar und Ludwigsburg (Teilzeit 50 - 70 %)

Jetzt informieren und bewerben unter: www.asb-lb.de/jobs

Wir helfen hier und jetzt.

DU PACKST GERNE MIT AN? DANN BEWIRB DICH JETZT!

Einfach QR-Code scannen und mehr zu unseren Jobs erfahren.

BEWERBEN MIT NUR EINEM KLIKK

AGROA

Raiffeisen

www.agroa.de

0 72 62 / 922 0

Unsere Zeitung – Leistungsträger für Ihren Werbeerfolg.

MARBACHER ZEITUNG

BOTTWARTAL BOTE

www.marbacher-zeitung.de

Ihre Zahnarztpraxis Elena Stredicke

Master of Science Parodontologie & Periimplantäre Therapie (M. Sc.)
Arsenalstraße 2, 71638 Ludwigsburg,
T. 071 41-357 77, www.stredicke-ludwigsburg.de

Liebe Patienten,

wir danken Ihnen herzlich für Ihre jahrelange Treue und wünschen Ihnen wunderschöne besinnliche Weihnachten!

Vom 21. 12. 2023 bis 7. 1. 2024 ist unsere Praxis geschlossen.

Denken Sie daran, die jährliche Vorsorgeuntersuchung in diesem Jahr bis dahin noch nachzuholen.

Da wir unseren Personalstamm nach der Praxiserweiterung auf 11 Behandlungsräume ebenfalls aufgestockt haben, haben wir den Aufnahmestopp für neue Patienten aufgehoben.

Wir würden uns sehr freuen, alle Patienten in den neuen Räumen ohne lange Wartezeiten begrüßen zu dürfen!

Herzlich willkommen und bis bald!

Karosserie + Lack

BRIXNER

WIR WOLLEN WACHSEN!

Zum Ausbau unserer Nutzfahrzeugabteilung suchen wir:

- Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker*in (Karosserie-Instandhaltung)
- Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker*in (Ausbildung)

Ihr Fachbetrieb für alle Fahrzeugtypen

Brixner GmbH | Baumwaide 18 | 74360 Ilsfeld-Auenstein
+49(0)7062-9165240 | info@brixner.net | www.brixner.net

Lokal verwurzelt:
Engagement, das verbindet.



**Marbacher
STADTANZEIGER**

www.marbacher-zeitung.de

Wer ist mein Weihnachtscoach?

Womöglich ist das Unterbewusstsein schuld, dass Weihnachten jedes Jahr für viele Menschen so überraschend kommt. Ein Statement in eigener Sache.

Von Gabriele Metsker

Hilfe – warum hat mir das keiner rechtzeitig gesagt? Gut, okay: Es gab schon Vorboten. Genau genommen viele, und auch schon frühzeitig. Die Lebkuchen, die gleich nach den Sommerferien die Supermarktregele gefüllt haben, die vereisten Scheiben am Auto, die ich ab Oktober immer wieder morgens freikratzen musste, die Straßenlaternen, die plötzlich mit LED-Tannenbäumchen geschmückt waren. Und trotzdem: Weil der ganze Festtagszirkus ja irgendwie jedes Jahr noch früher anfängt, nehme ich all diese Signale nicht ernst. Ist doch noch Zeit bis Heiligabend. Denkste!

Klar nehme ich mir das jedes Jahr vor, wenn ich nach dem ganzen Festtagswahnsinn wieder völlig erschöpft auf dem Sofa liege und alle Viere von mir strecke: Nächstes Jahr fängst du schon im Spätsommer an, dir Gedanken über Geschenke zu machen. Du suchst frühzeitig mit der Familie das Gespräch, um die heikle Logistik der Weihnachtsbesuche mit Ruhe zu verhandeln. Und dann genießt du die Adventszeit so, wie es aus allen Kanälen jedes Jahr über dich hinweg flutet: Mit warmen Wollsocken, leuchtenden Kinderäugen, stillem Kerzenschein und sinnstiftender Schokolade und vor allem – mit ganz viel Zeit.

Um es gleich vorwegzunehmen: Das geht jedes Jahr mit

derselben traumwandlerischen Sicherheit voll daneben. Nur grüßt da nicht das Marmelietier, sondern das Über-Ich mit mahndem Zeigefinger. „Hättest du doch mal...“ Erst, wenn die Halloween-Dekorationen aus den Displays im Supermarkt verschwunden sind und die explosionsartig sich vermehrenden Adventskalender (die gibt es ja inzwischen wirklich für die abgedrehtesten Utensilien!) unentrinnbar die Supermarktgänge verstopfen, dringt der nahe Countdown überhaupt in mein Bewusstsein. Und dann ist es – wieder – zu spät.

„Inzwischen bin ich ungeheuer gut trainiert!“

Das Gute an der ganzen Sache ist: Dadurch, dass Weihnachten jedes Jahr wieder aufs Neue völlig überraschend kommt, bin ich in Sachen Krisenmanagement inzwischen vielleicht nicht perfekt, aber ungeheuer gut trainiert. Zeit für das Rollout des neuen Updates fürs Advents-Notfall-Management. Das jährliche Kranzbasteln in der Kita ist durch die Einschulung des jüngsten Familienmitglieds obsolet, also muss ich irgendwie selbst frühzeitig auf den Wochenmarkt kommen, um eine ausreichende Menge Tannenreisig zu ergattern. Denn Selbermachen ist Pflicht! Auch, wenn ich mir meine Bastelvorlage diesmal wahrscheinlich selbst suchen muss. Wie stehe ich sonst vor

den Familien der Freunde meiner Kinder da?

Und dann: Welche Plätzchenrezepte bekommen dieses Jahr den Zuschlag? Wessen Vorlieben müssen beim rotierenden, familieninternen Ranking dieses Jahr ganz oben auf der Liste stehen? Und wann erstelle ich die Excel-Tabelle, ohne die an ein rationelles Einkaufen der Zutaten sowie das Eintakten der sortengesteuerten Plätzchen-Back-Schichten in den Familienalltag nicht zu denken ist?

Wo gibt es geschmackvolle Weihnachtskarten?

Gut, die Basteltermine in der Kita fallen dieses Jahr aus. Aber wo bekomme ich jetzt individuell gestaltete Weihnachtskarten für die Verwandtschaft her? Auf den Displays in den einschlägigen Schreibwarengeschäften grinsen mich inzwischen nur die übrig gebliebenen debilen Fratzen übergewichtiger, offenbar zugerührter Weihnachtsmänner oder geflügelte Schweinchen mit Heiligenschein an. Nein, das kann ich unmöglich an die Menschen schicken, die mich für eine Instanz in Fragen des guten Geschmacks halten. Also doch wieder beim Drogeriemarkt in die Schlange stellen, um die jährlich sich erweiternde Sammlung von Familienfotokarten zu aktualisieren. Wenn nur der Drucker dort nicht wieder streiken würde!

Genau: Und jetzt noch das Weihnachtsmenü. Herrjem-

ne! Die klassische Gans geht gar nicht. Denn durch die Heerscharen von Lebensmittelunverträglichkeiten und Klimaschutzbedingten, streng überwachten Dont's im Familienkreis gleicht das Komponieren eines Weihnachtsmenüs, mit dem niemand ein Problem hat, der legendären Quadratur des Kreises. Also: Welche Komponenten lassen sich wie zusammenfügen, damit alle eine individuell erträgliche Mahlzeit auf dem Teller haben? Und dann: Hoffentlich gibt es nicht wieder Lieferschwierigkeiten bei Kosmisch oder anderen essenziellen Zutaten...

am Vorabend aufs Parkdeck und übernachtet dann. Ist aber irgendwie auch keine echte Option.

Braucht es für den Zauber zuerst das Getöse?

So groß, wie die Überraschung über die plötzlich über mich hereinbrechenden Feiertage immer ist, so verwundert bin ich jedes Jahr erneut, wie viele Menschen sich im Herzen der Stadt gleichzeitig aneinander vorbeischieben können. Und trotzdem, wenn ich ehrlich bin: Auch das gehört für mich ein bisschen zum Weihnachtsfeeling, das sich über die Adventstage hinweg zwar in Wellen, aber dennoch kontinuierlich aufbaut. Ich glaube, wenn ich tatsächlich tagelang in einem stillen, zugeschnittenen Chalet auf Weihnachten warten müsste, bestenfalls in Gesellschaft eines Heißgetränkes und meines Partners – irgendwie würde mir da auch etwas fehlen. Denn irgendwie entfalten die Tage zwischen den Jahren erst dann ihren einzigarti-

gen Zauber, wenn das Getöse bis zum 24. Dezember meinen Blutdruck ordentlich in die Höhe getrieben hat. Hilft ja zudem gegen das Frieren – aber das nur nebenbei.

Gemeinsam darüber lachen ist großartig!

Kalte Füße bekomme ich deswegen eigentlich nur, wenn alles irgendwie zu glatt läuft – das ist einfach verdächtig. So wie die Ruhe vor dem Sturm. Aber ich befürchte, dass ich den ganzen Vorweihnachtsmarathon wahrscheinlich im Grunde meines Herzens doch irgendwie mag – ja, ihn vielleicht womöglich sogar ein bisschen brauche? Wäre es nicht bei rechter Betrachtung der Dinge nicht denkbar, dass mein Unterbewusstsein tatsächlich schuld daran ist, dass Weihnachten jedes Jahr für mich so überraschend kommt? Weil: Sonst wäre all das, worüber wir dann zwischen den Jahren wieder gemeinsam so herzlich lachen können, womöglich einfach dahin.



Weihnachtsstress ist anstrengend – kann aber irgendwie auch zur „Freude danach“ beitragen.

Foto: Stefan Bayer/Pixelio.de

FRÖHLICHE WEIHNACHTEN!

Wir bedanken uns bei unseren Kunden und Geschäftspartner, und wünschen Ihnen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr.

Küchenstudio PFISTERER FUCHS

Erdmannhäuser Straße 3
71672 Marbach · Tel. 07144-91039 50
www.pfistererfuchs.de

DIE LÖSEN

Wir wünschen ein besinnliches Weihnachten und alles Gute zum Jahreswechsel

Seit 1891

Steinmetz Bildhauer Restaurant

Peter Dietl

Schafgasse 2 · 71711 Steinheim
Telefon (07144) 281482
Fax (07144) 208334
info@Steinmetz-Dietl.de

Werkstatt
Friedrichstraße 15
Telefon (07144) 29913

Fliesen Wöhrle GmbH

Beraten • Gestalten • Ausführen

Fliesen • Platten • Mosaik • Treppen • Naturstein

Unsere Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr

Familien Manfred und Markus Wöhrle mit Mitarbeitern

07144/35580

Karosserie + Lack

BRIXNER

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten schöne Feiertage und ein gutes neues Jahr!

Brixner GmbH – Ihr Fachbetrieb für alle Fahrzeugtypen
Baumwaide 18 | 74360 Ilsfeld-Auenstein | Telefon +49 (0)7062/61450
info@brixner.net | www.brixner.net

Wir wünschen Ihnen allen Frohe Weihnachten und freuen uns auf Ihren nächsten Besuch bei uns ab dem 02. Januar 2024

Ebner

Audi Service

Nutzfahrzeuge

Autohaus Ebner GmbH | Kleinbottwarer Str. 47 | 71723 Großbottwar
Tel: 07148/9616-0 | ebner@sevo.de | www.sevo-grossbottwar.de

Fröhliche Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2024 wünscht Ihnen das

Mühlenladle Team

Friedberger GmbH & Co. KG
Mühlweg 1 - 71737 Kirchberg
www.muehlenlaedle.de

Wir wünschen unseren Patienten, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2024

Krankengymnastik- und Massagepraxis S. Munz

Ihr Praxis-Team
Kirchenweinbergstr. 77, 71672 Marbach, Tel. 07144/18811
Die Praxis ist vom 27.12.2023 bis einschließlich 5.1.2024 geschlossen.

All unseren Kunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und entspannte Feiertage.

Wir sind auch zwischen den Feiertagen für Sie da. Vielen Dank für Ihr Vertrauen in diesem schwierigen Jahr! Viel Glück und Erfolg im neuen Jahr und bleiben Sie gesund!

Autohaus Reiche GmbH

Hoftalstraße 1 • 71723 Großbottwar
Telefon (07148) 35-0 • Fax (07148) 5239
www.autohaus-reiche.de

Historische Hintergründe der Weihnachtsgeschichte

Jungfrau, Engel, Hirten
... Elf Fragen rund um
Weihnachten werden
hier kurz und knapp
beantwortet.

Von unserer Redaktion

Warum will Herodes den frisch geborenen Jesus töten? Was hat es mit den Hirten auf sich und mit Marias Jungfräulichkeit? Woher kommt der Weihnachtsbaum, und was heißt eigentlich „Jesus“? Hier gibt es die Antworten auf diese und andere Weihnachts-FAQs.

1. Hat der Name Jesus eigentlich eine besondere Bedeutung?

Leo – der Löwe, Paul – der Kleine. Jesus –? Auch hinter diesem Namen verbirgt sich etwas. Jesus ist die griechische Version des hebräischen Namens Jeschua / Joshua. Am „J“ kann man noch den hebräischen Gottesnamen „Jahwe“ erkennen. Und damit ist man auch schon bei der Bedeutung: Der Name steht für „Jahwe/ Gott hilft/rettet.“ Zu Jesu Zeiten war das ein recht gebräuchlicher Vorname.

2. Was hat es mit dem „Geschlecht Davids“ auf sich?

In der Bibel spielt die Frage der Abstammung eine große Rolle. Im Alten und Neuen Testament finden sich ganze Kapitel, die aufzählen, wer von wem abstammt. Wenn in der Weihnachtsgeschichte davon die Rede ist, dass Josef vom Geschlecht Davids war, dann ist damit gemeint, dass er ein Nachfahre des Königs David ist – und damit auch sein (Stief)sohn Jesus. Die Evangelisten Lukas und Matthäus zeigen in einer ausführlichen Abstammungsliste, dass Jesus’ Stammbaum bis auf diesen König zurückgeht.



Zur Weihnachtsgeschichte gibt es immer wieder Fragen, auf die Antworten zu finden gar nicht leicht ist.

Foto: angieconscious/Pixelio.de

3. Was bedeutet, dass Josef sich „schätzen“ lassen soll?

Bei diesem Schätzen geht es um eine größere Volkszählung. In neueren Übersetzungen der Bibel kann man auch lesen „um sich in Steuerlisten einzutragen.“ Es geht also um eine vom römischen Imperium angeordnete Zählung der Menschen in Judäa. Tatsächlich ist so eine Zählung auch aus außerbiblischen Quellen bekannt, wird aber eigentlich auf 6/7. n. Chr. datiert. Ob der Evangelist Lukas sich da jetzt vertan hat, oder ob die außerbiblische Quelle ungenau ist – darüber streiten sich die Bibelwissenschaftler.

4. Die Engel singen, dass Friede sein soll bei den Menschen „seines Wohlgefallens“? Was heißt das?

Tatsächlich ist das eine knifflige Frage. Lange übersetzte man diesen Vers auch „Menschen, die guten Willens sind.“ Das ist grammatikalisch möglich. Allerdings ist das griechische Wort eudokia, das eben mit Wohlgefallen, Gnade oder gutem Willen übersetzt wurde, in der Bibel immer mit Gott verbunden. Es geht darum, an wem Gott Wohlgefallen hat oder wem gegenüber er gnädig ist. Deswegen wäre es seltsam, wenn es in der Weihnachtsgeschichte anders wäre. Also: Frieden mit den Menschen, denen Gott gnädig ist. Oder wie die Genfer Übersetzung übersetzt: „und Frieden auf der Erde für die Menschen, auf denen sein Wohlgefallen ruht“. Die ersten Christen gingen dann selbstverständlich davon aus, dass alle Menschen,

auch die weiter Außenstehenden, zum Glauben und zum Frieden mit Gott eingeladen sind.

5. Warum sind die Hirten so wichtig?

Um das herauszufinden, muss man sich in die Zeit um das Jahr 0 zurückversetzen. Also: Die Hirten damals waren „Outlaws“: Sie waren nicht sesshaft und lebten von der Hand in den Mund; sie hatten nur Tiere und die Natur als Gesellschaft und galten als etwas geheimnisvoll. Die gute Botschaft von der Geburt Jesu und seiner Liebe sollte besonders zu den Menschen am Rand der Gesellschaft kommen. Darum hörten die Hirten auf den Feldern in der Nähe von Bethlehem als Erste von Jesu Geburt, noch in der Nacht.

6. Hat es einen besonderen Grund, warum in der Weihnachtsgeschichte ausgerechnet ein Stall der Geburtsort Jesu ist?

Ein noch ärmlicheres Dach über dem Kopf für eine Niederkunft ist kaum vorstellbar – ganz gleich, ob es ein Holzstall (westeuropäische Krippentradition) oder eine als Tierunterstand dienende Felsenhöhle (Krippentradition am Mittelmeer) ist. Immer zeigt es: Gott ist in Jesus ein echter, zarter, verletzlich Mensch geworden und ist so – im doppelten Sinn – „zur Welt gekommen“. Und das heißt: Gott wendet sich vor allen und vor allem den Armen und Leidenden zu – und das ist ein ganz wesentlicher Teil der christlichen Botschaft, die nicht nur an Weihnachten gilt.

7. Was soll das mit der Jungfrauengeburt?

In vielen christlichen Traditionen ist damit die wortwörtliche Jungfräulichkeit Marias gemeint. Diese Unberührtheit betont Gott als Vater von Jesus und stellt seine Geburt als Wunder dar. Deutlich ist, dass die „Jungfräulichkeit“ mehr über die Bedeutung von Jesus aussagt als über die von Maria. Inzwischen haben Theologen herausgefunden: Im hebräischen Urtext der Bibel steht bei der alttestamentlichen Referenzstelle „junge Frau“. Maria war also lediglich unverheiratet. Bei der Übernahme des hebräischen Zitats in das griechische Neue Testament wurde daraus dann das theologisch stärker aufgeladene „Jungfrau“.

8. Was steckt eigentlich hinter dem Stern, dem die drei Weisen gefolgt sind?

Der biblische Stern könnte der Halleysche Komet gewesen sein oder eine besonders helle Konstellation der Planeten Jupiter und Saturn. Der Stern hat aber auch eine symbolische Dimension, weil die Geburt von Königen in der Zeit der Bibel oft mit Sternerscheinungen verbunden wurde. Vor allem bringt ein Versteil aus dem 4. Buch Mose den Stern von Bethlehem zum Leuchten: „Es wird ein Stern aus Jakob aufgehen und ein Zepter aus Israel aufkommen.“ Und was bedeutet das? Dass es mit Jesu Geburt hell wurde – das Licht steht ja immer für Leben und Erkenntnis und: dass auch der östliche Teil der damals bekannten Welt sich von der Geburt Jesu faszinieren ließ.

9. Warum ist Herodes der Feind von Jesus?

Herodes war der von Rom abhängige König in der Region. Er hatte die Aufgabe, die Macht des Kaisers Augustus in den besetzten Gebieten auf-

rechtzuerhalten. Als die drei Weisen angekommen waren, fragten sie, wo genau der „neugeborene König der Juden“ zu finden wäre. Davon hörte Herodes – und befürchtete einen Umsturz. Er ging davon aus, dass die jüdische Bevölkerung einen anderen Herrscher auserkoren hatte.

10. Warum heißt Weihnachten „Weihnachten“?

In dem Begriff stecken die beiden mittelhochdeutschen Wörter „wihe“ (hochdeutsch: heilig, geweiht) und „naht“ (hochdeutsch: Nächte.) Es ist also die mittelhochdeutsche Form für „Heilige Nächte“. Der Plural weist darauf hin: Die Weihnachtszeit besteht aus mehreren „Nächten / Tagen“. Der weihnachtliche Vorabend am 24.12. mit der Christvesper (Vesper = Abendgottesdienst) und den beiden Weihnachtstagen am 25.12. und 26.12. Die ganze Weihnachtszeit dauert bis zum 6. Januar, dem Tag der Heiligen Drei Könige, auch Epiphania genannt. Dann erst ist die Krippe quasi „komplett“.

11. Was bedeutet der Weihnachtsbaum?

Den Weihnachtsbaum gibt es noch gar nicht so lange: Der Brauch ist wohl im ausgehenden Mittelalter entstanden. Dabei flossen verschiedene Traditionen zusammen, etwa die Darstellung der Geschichte von Adam und Eva – wofür man im Winter einen immergrünen Paradiesbaum brauchte. Hinzu kommt die ältere Tradition, im Winter immergrüne Zweige („Wintermaien“) im Haus aufzuhängen. Die Bedeutung ist klar: Mitten in der lebensfeindlichsten Zeit des Jahres hat man ein kraftvolles Symbol des Lebens im Haus, perfekt als Hintergrund der Geburt Jesu, der den Menschen die Verheißung ewigen Lebens gebracht hat.

Pererano
Sanitär · Heizung · Flaschnerei
Rudolf-Diesel-Str. 41
71711 Murr
☎ 07144 25334
Fax 29118
info@pererano.de
www.pererano.de

Wir wünschen frohe Weihnachten

und ein gesundes neues Jahr!

Wir wünschen unseren Kunden, Bekannten und Geschäftsfreunden

**FROHE WEIHNACHTEN
UND ALLES GUTE IM NEUEN JAHR**

Ziehmänn
Stuckateurbetrieb
Erdmannhausen · Welkershausener Str. 3 · Tel. 07144/887335

Schlosserei

- Schlosserarbeiten aller Art
- Einbruchsicherungen
- Edeltalarbeiten
- Einzäunungen
- Tor- & Türantriebe

KLEIN

**Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr!**

Hirschmann-Ring 14 · Benningen · Tel. 07144/283811 · Fax 283911
www.schlosserei-klein.de

Fröhliche Weihnachten und ein
glückliches, gesundes neues Jahr!

Autohaus Eberhardt GmbH
Im Langen Feld 11
71711 Murr, Telefon: 071 44/8 163070

**Unserer verehrten
Kundschaft und allen
Bekannten wünschen wir
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr.**

**Metzgerei + Partyervice
Sommer** Inh. Jürgen Sommer
Steinheimer Straße 17, 71711 Steinheim-Kleinbottwar
Tel. 07148/1222, Fax 07148/4050
www.metzgersommer.de

Mit unseren Weihnachtsgrüßen
verbinden wir den
Dank für Ihr Vertrauen und
die besten Wünsche für ein
gutes neues Jahr.

Hubert Glock
Fensterbau - Glaserei - Reparaturen
Holz-, Alu-, Kunststoff-Fenster
Haustüren in Holz / Aluminium
71729 Erdmannhausen, Bugmühle 1
Telefon (0 71 44) 3 59 43

VORWERK
IHR KUNDENBERATER VOR ORT
PETROS MORFIS

Rufen Sie mich an:
Tel. 0172 / 753 50 18
petros.morfis@kobold-kundenberater.de

*Ich bedanke mich für das entgegengebrachte
Vertrauen und wünsche Frohe Weihnachten
sowie ein gesundes neues Jahr.*

Schöne Festtage
und ein gesundes
2024
wünschen wir all
unseren Kunden,
Freunden und Bekannten

**RAUM AUSSTATTUNG
HÜBER**
Gardinen
Tapeten
Bodenbeläge
Wohnaccessoires

**Bahnhofstraße 11
71729 Erdmannhausen**

Starke Seiten.
**Zeitungsgruppe
Stuttgart.**

Stuttgarter Zeitung
Stuttgarter Nachrichten
Eßlinger Zeitung
Kreiszeitung Böblinger Bote
Kornwestheimer Zeitung
Leonberger Kreiszeitung
Marbacher Zeitung
Cannstatter Zeitung
Untertürkheimer Zeitung

Sie lesen einen Titel der
Zeitungsgruppe Stuttgart.

MARBACHER ZEITUNG
BOTTWARTAL BOTE

www.marbacher-zeitung.de

STICKEL
»seit über 60 Jahren Ihr Partner rund ums
Bauen, Transportieren & Entsorgen«

Wir danken unseren Kunden
für das entgegengebrachte
Vertrauen und wünschen ein
frohes Weihnachtsfest und
alles Gute im neuen Jahr!

Brucknerstraße 9 · 71672 Marbach-Rielingshausen
Telefon (0 71 44) 8 84 15-0 · Fax 8 84 15-10
www.stickel-marbach.de

Frohe Weihnachten

Viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit
im neuen Jahr
wünschen wir unseren Kunden und Freunden.

Autohaus LENZ

Beethovenstraße 60 · 71726 Benningen
Telefon: 07144-901350



Vanillekipferl stehen auf der Hitliste der beliebtesten Plätzchen nicht nur in Deutschland ganz weit oben. Foto: Hobbybaecker.de/Tom Knauer

Inspiriert vom Christkind

Von Christstollen bis Panettone: Für Weihnachtsgebäck gibt es in vielen Ländern eigene, leckere Traditionen, die oft zudem mit landestypischen Traditionen verbunden sind.

Von unserer Redaktion

Die Rituale, mit denen wir Weihnachten feiern, mögen von Familie zu Familie und von Land zu Land unterschiedlich sein. Was aber in jedem Fall dazu gehört, ist Weihnachtsgebäck. Weihnachtszeit ist Backzeit: Das ist nicht nur in Deutschland so, sondern überall auf der Welt. Egal, ob Schweden, Italien, USA oder England.

In jedem Land gibt es Traditionsrezepte, die seit Jahrhunderten von Generation zu Generation weitergegeben werden. Seinem Ursprung nach diente Weihnachtsgebäck einst dazu, die Geburt von Jesus zu feiern. Ihm zu Ehren wurden aus den besten Zutaten feinste Backwaren zubereitet. Daraus haben sich weltweit Weihnachtsbräuche und Geschichten entwickelt, die es zu entdecken lohnt.

Italien
Italiener feiern gleich viermal im Jahr Weihnachten. Über einen ganzen Monat erstreckt sich das Fest, vom 6. Dezember bis hin zum 6. Januar des neuen Jahres – und Panettone, der bekannte italienische Weihnachtskuchen, darf da nicht fehlen. Grundlage des traditionellen italienischen Gebäcks ist ein reichhaltiger Weizen-sauerteig, der mit Eiern, Rosinen und kandierten Früchten

verfeinert wird. Das macht den üppigen Weihnachtskuchen so lecker. Apropos: Der Legende nach sollte man immer eine Scheibe Panettone mit ins neue Jahr nehmen.

Frankreich
Während der Nächte zwischen Weihnachten und Neujahr ließ man früher traditionell einen großen Holzklotz langsam im Kamin verglimmen. Der Feuer-schein sollte die bösen Geister

vertreiben. Die Asche wurde im Neuen Jahr auf das Feld gestreut, um eine reiche Ernte zu beschern. Dieser Weihnachts-scheit soll das Vorbild für die Bûche de Noël gewesen sein, die von ihrer Form her einem Holz-scheit ähnelt. Der mit Butter-creme gefüllte Biskuitkuchen wird erst mit reichlich Schokolade und zuletzt – als Symbol für den Schnee – mit Puderzucker bestreut und ist die Krönung des französischen Weihnachtsmenüs.

Österreich
In der Alpenrepublik feiert man Weihnachten ähnlich wie in Deutschland, und bei vielen Plätzchen weiß man nicht unbedingt, ob sie nun in Deutschland oder von unseren österreichischen Nachbarn erdacht wurden. Besonders beliebt sind in beiden Ländern die Vanillekipferl. Außergewöhnlich sind in Österreich die Krampusläufe. Die gefürchteten Begleiter des Heiligen Nikolaus sorgen mit gruseligen Masken und lauten Glocken am 6. Dezember für Angst und Schrecken. In Österreich bäckt man sie aus Hefe-Quarkteig – vielleicht, um die Krampusse damit milde zu stimmen oder ihnen den Schrecken zu nehmen.

England
Im Königreich dürfen Mince Pies an den Festtagen nicht fehlen. Denn die mit Trockenfrüchten und Nüssen gefüllten Mürbeteigtörtchen gelten als Leibspeise des Weihnachtsmanns. Ein oder zwei Mince Pies werden traditionell am Heiligen Abend vor den Kamin gestellt, gemeinsam mit einem Glas Sherry, Brandy oder Milch und einer Möhre für die Rentiere, um sich für die mit Geschenken gefüllten Strümpfe zu bedanken. Die süß gefüllten mürben Törtchen machen aber

auch hierzulande Lust auf Weihnachten.

Belgien
Printen haben ihren Ursprung in Belgien und wurden wohl zunächst als religiöse Gebäckbrote im belgischen Dinant bekannt. Als im 15. Jahrhundert viele Belgier aus politischen und wirtschaftlichen Gründen in die Region um Aachen zogen, brachten sie diese Tradition und Rezepte mit nach Deutschland. Der Teig aus Mehl, Honig und verschiedenen Gewürzen wurde schon damals in zwei Varianten verarbeitet: zum einen als kompakter Schnitt-lebkuchen, zum anderen als kleine Plätzchen, den sogenannten Printen. Seitdem ist das braune, glänzende Gebäck mit dem herb-süßen Geschmack aus der Weihnachtszeit nicht mehr wegzudenken.

Niederlande
Das aromatisch-knusprige Gebilde-Gebäck Spekulatius wurde in den Niederlanden erdacht. Dort versenkte man traditionell am 6. Dezember Gebäck, auf dem ein Bild von Nikolaus von Myra zu sehen war. Der wohl-tätige Bischof gilt als Schutzpatron der Kinder und Armen. Ihm zu Ehren wird an seinem Geburtstag der Nikolaustag gefeiert. Später verzierte man die Kekse auch mit anderen Motiven. Heutzutage wird in den Niederlanden am 6. Dezember nicht nur der Nikolaus-, sondern auch der Spekulatius-Tag gefeiert.

Schweden
„Pepparkakor“ gehören nicht nur in Bullerbü zu Weihnachten. Die schwedischen Weihnachtsgebäck-Traditionen reichen von diesen einfachen Gewürzplätzchen über die gelben, s-förmigen Safranbrötchen (Lussekatter) bis hin zum ehr-

geizigen Bau und der zuckersüßen Dekoration von Pfefferkuchenhäusern (Pepparkakshus). Jedes Jahr veranstaltet das Architekturmuseum ArkDes in Stockholm einen Pfefferkuchenhaus-Wettbewerb. Rund 200 Beiträge werden bis Januar ausgestellt und alle Besucherinnen und Besucher können über ihre Favoriten abstimmen. Lussekatter, ein Hefegebäck, das mit Safran nicht nur eine kräftige Farbe, sondern auch einen sehr speziellen Geschmack erhält, wird traditionell am Morgen des 13. Dezember, dem Santa Lucia Fest, von der Lichterkönigin zusammen mit den beliebten Gewürzplätzchen zum Frühstück genascht.

Deutschland
Der Christstollen gehört hierzulande zu Weihnachten wie die Geschenke an Heiligabend unter dem Baum. Mit seiner feinen Überzuckerung soll er ein Symbol für das in weiße Tücher gehüllte Christkind sein. Ob heute beim Anblick und Duft eines mit Puderzucker überzogenen Stollens wirklich noch jemand an das Christkind denkt? Das Original stammt jedenfalls aus Dresden, inzwischen wird das Traditionsgebäck aber auch deutschlandweit in feinsten Qualität und in den verschiedensten Sorten gebacken. Übrigens: Einem alten Brauch zufolge soll man in der Vorweihnachtszeit zwölf verschiedene Stollensorten essen.

Alle Rezepte und viele weitere Rezeptideen, wie beispielsweise Christmas Muffins, Baumkuchenecken, Bratapfelbrot und andere mehr, sowie Tipps und Tricks rund um die Weihnachtsbäckerei, sind zu finden unter hobbybaecker.de.

HOLZBAUHÄFNER
Zimmergeschäft · Innenausbau
Fassadenbau · Altbausanierung

*Frohe Weihnachten
und alles Gute
im neuen Jahr!*

seit 1928

Benzenmühlstraße 26 • 71723 Großbottwar • Tel. 07148/1266 • Fax 49 47 • info@holzbau-haefner.de
www.holzbau-haefner.de

Bäckerei & Café Keim
Am 24.12. ★ 26.12. ★ 31.12.
haben wir vormittags geöffnet bis 13.00 Uhr
Frohe Weihnachten und
ein gesundes
neues Jahr 2024

MARBACH a. N. Königs-Wilhelm-Platz Tel. 07144 5321
info@baeckerei-cafe-keim.de

Kfz- und Motorradtechnik
71672 Marbach • Rielingshäuserstr. 34 • Telefon 07144-15608

Unseren verehrten Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest, ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr, verbunden mit besten Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen.
Ihr Oppenländer & Stiegler Team

Logopädische Praxis
Die Praxis bleibt vom 23.12.2023 bis 05.01.2024 geschlossen.

Wir wünschen allen Patient*innen, Eltern und Kindern frohe Weihnachten sowie ein glückliches und gesundes 2024.

www.wa-gul.de

MARBACHER ZEITUNG
BOTTWARTAL BOTE
www.marbacher-zeitung.de

Teilen Sie die **wichtigen Momente** – mit Ihrer Anzeige in unserer Tageszeitung.

Ihre Hochzeit, die Geburt Ihres Kindes, Ihre Geburtstage und Ihre Jubiläen – teilen Sie mit Ihrer Anzeige die bewegenden Momente Ihres Lebens mit zahlreichen interessierten Menschen.

Information und Beratung:
Telefon 0711 7205-6170
Fax 0711 7205-1666
anzeigen-mar@swm-network.de

Schlusstermine für Anzeigenaufträge

Montag – Freitag
Annahmeschluss:
2 Werktage vor
Erscheinung 16 Uhr
Druckunterlagen:
1 Werktag vor
Erscheinung 12 Uhr

Samstag
Annahmeschluss:
Donnerstag 16 Uhr
Druckunterlagen:
Donnerstag 16 Uhr

www.marbacher-zeitung.de

Frohe Weihnachten

Am Ende des alten Jahres möchten wir uns bei unseren Kunden und Geschäftspartnern für die gute und angenehme Zusammenarbeit in 2023 bedanken.

Bahnhofstr. 16 • 71711 Steinheim • Tel.: 07144/8190-30
E-Mail: info@knorppbauzentrum.de • www.knorppbauzentrum.de

Ihr Optiker in Steinheim seit 2008

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2024!

Betriebsferien von 23.12.2023 bis 05.01.2024
Ab 08.01.2024 sind wir gerne wieder für Sie da!

Inh. Michael Baumann
Friedrichstr. 6
71711 Steinheim a. d. Murr
Tel. 07144 8889
www.augenoptik-baumann.de
Öffnungszeiten:
Mo – So 9:00 – 13:00 Uhr
Mo + Di 14:30 – 18:30 Uhr
Do + Fr 14:30 – 18:30 Uhr

Zauberhafte Weihnachten

WÜNSCHT IHNEN DAS GESAMTE TEAM!

**Boschstraße 7
71546 Großaspach
Telefon 0 71 91 / 9 19 05-0
Fax 0 71 91 / 9 19 05-9
info@dombos.com
www.dombos.com**

Kompetenz seit mehr als 35 Jahren!

FUSSBALL-CLUB MARBACH e.V.

Dieses Jahr war und ist ein ganz besonderes, daher bedanken wir uns ausdrücklich für die tolle Unterstützung bei unseren Mitgliedern, Sponsoren, Anhängern und Freunden und wünschen allen ein

frohes Weihnachtsfest
sowie ein gutes neues Jahr 2024

Die Vorstandschaft und der Förderverein des FC Marbach

elektroRiedel
Meisterbetrieb für Elektro- und Gebäudetechnik

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

elektro Riedel
71711 Murr
Rudolf-Diesel-Straße 5
Fon: 0 71 44 / 2 99 66
Mail: info@elektro-riedel.email
www.elektro-riedel-murr.de

Vom 23. Dezember 2023 bis einschl. 05. Januar 2024 geschlossen.

Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr

BURK HOLZ
Der innovative Meisterbetrieb!

Badorfstrasse 16 • 71711 Steinheim/Murr
Tel. 07144/2 48 35 • Fax 20 94 10
www.burkholz-orthopaedie.de



Bereits am Vorabend
ab 19.45 Uhr mit dem
ePaper informiert



Ab 5.00 Uhr
morgens die neue
Ausgabe lesen



Jetzt neu
mit Rätseln zum
online lösen!

Das ePaper der Marbacher Zeitung



Schneller, aktueller, flexibler.
**Anwenderfreundliche
Leseansicht für mobile Geräte.**

Noch schneller wissen was in Marbach und der Welt passiert – schauen Sie unseren Redakteuren bei der Arbeit über die Schulter.

Ab 19.45 Uhr stehen Auszüge aus allen Ressorts online. Ab 5.00 Uhr morgens können Sie dann die komplette Ausgabe lesen. Für nur 8,00 € mtl. erhalten Abonnenten der Print-Ausgabe zusätzlich die digitale MZ.

Mehr Infos unter:

marbacher-zeitung.de/epaper

Willkommen Daheim!
MARBACHER ZEITUNG
BOTTWARTAL BOTE